



Diözese von Lausanne, Genf und Freiburg

# Charta gegen sexuellen Missbrauch für ehrenamtliche Mitarbeitende\*

## Meine Rolle

Als Ehrenamtlicher stehe ich in direktem Kontakt zu Kindern, Jugendlichen und schutzbedürftigen Personen; ich achte auf ihren Schutz im Alltag der Organisation. Aus diesem Grund:

- A. Respektiere und schütze ich die spirituelle, die psychische, die körperliche und die sexuelle Integrität jeder Person in der Organisation.
- B. Informiere ich die Verantwortlichen unserer Organisation, wenn die persönliche Integrität eines Kindes, Jugendlichen oder Erwachsenen gefährdet ist.
- C. Bin ich mir der Tatsache bewusst, dass für die Organisation die Null-Toleranz gilt in Bezug auf jede Handlung, in der die persönliche Integrität eines Kindes, Jugendlichen oder Erwachsenen verletzt werden kann. Ich verpflichte mich, alle als notwendig erachteten Schritte zu unterstützen.

## Präventionsaufgaben:

- Ich stimme den drei Punkten der vorliegenden Charta zu, die sich auf meine Position beziehen;
- Ich nehme an internen Gesprächen zu diesem Thema teil.

## Verhalten im Verdachtsfall:

- Ich informiere den Verantwortlichen der Organisation, wenn die Integrität eines Kindes, Jugendlichen oder Erwachsenen gefährdet ist.

Name / Vorname : \_\_\_\_\_

Name / Vorname des Verantwortlichen (der die Ausbildung ESPAS/LIMITA absolviert hat) : \_\_\_\_\_

Datum : \_\_\_\_\_

Unterschrift : \_\_\_\_\_

- Gilt ebenfalls für Personen, welche entlohnt werden.
- Der Begriff « Organisation » kann für verschiedene Gruppen oder Instanzen stehen: Pfarreien, Jugendgruppen, Ferienlager usw..
- Die Charta von ESPAS diente als Vorlage ([www.espas.info](http://www.espas.info))
- Ein Interventionsschema und eine detailliertere Charta für pastorale Mitarbeiter der Diözese sind verfügbar auf <https://www.diocese-lgf.ch/de/willkommen/sexueller-missbrauch.html>